

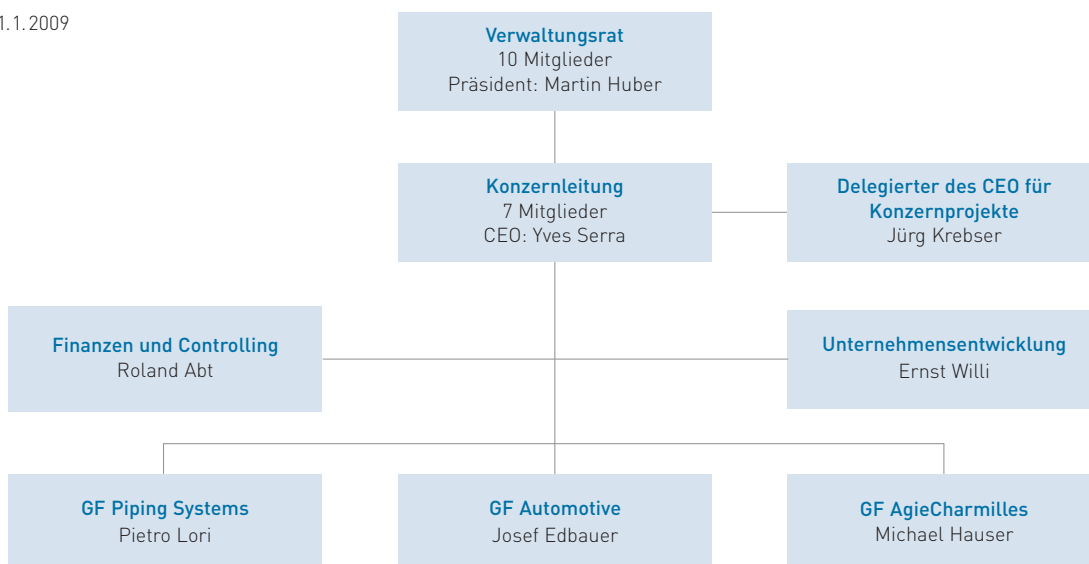
Corporate Governance

Verwaltungsrat und Konzernleitung von Georg Fischer messen einer guten Unternehmensführung (Corporate Governance) eine sehr grosse Bedeutung bei. Das Unternehmen ist sich seiner wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und bestrebt, im Spannungsfeld der Erwartungen der Aktionäre, Kapitalgeber, Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit immer wieder das richtige Gleichgewicht zu finden. Eine hohe Transparenz trägt dazu bei, das Vertrauen in das Unternehmen und dessen Führung zu stärken. Die Georg Fischer AG ist gemäss schweizerischem Recht organisiert. Sie gehört zu den Erstunterzeichnern des «Swiss Code of best practice for Corporate Governance».

Zum Inhalt. Die nachfolgenden Ausführungen entsprechen in Inhalt und Reihenfolge der Corporate Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse). Ziff. 5 wird im nachfolgenden Entschädigungsbericht behandelt. Georg Fischer verzichtet darauf, von der Ausnahmeregel Gebrauch zu machen, und beantwortet alle Fragen. Die Konzernrechnung von Georg Fischer wird nach IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. Wo sich die Themen überschneiden, werden die Fakten im Finanzteil ausgewiesen.

Alle Angaben beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf das Stichdatum 31. Dezember 2008. Allfällige Änderungen bis zum Redaktionsschluss am 13. Februar 2009 werden am Schluss aufgeführt. Spätere Änderungen finden sich auf unserer laufend aktualisierten Homepage. Unter www.georgfischer.com, Stichwort «Corporate Governance», publiziert Georg Fischer online auch die Statuten der Georg Fischer AG, das interne Organisations- und Geschäftsreglement, unsere Leitbilder sowie viele weitere Informationen.

Stand 1.1.2009



Konzernstruktur und Aktionariat

Die operative Struktur des Konzerns ergibt sich aus der Grafik auf dieser Seite. Die Georg Fischer AG, Holdinggesellschaft des Georg Fischer Konzerns, hat ihren Sitz in Schaffhausen und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (FI-N; Valorennummer 175 230). Das Aktienkapital beträgt CHF 102 522 450 (Vorjahr: CHF 205 044 900), die Börsenkapitalisierung per 31.12.2008 beläuft sich auf CHF 972 Mio. (Vorjahr: CHF 2 823 Mio.).

Beteiligungsgesellschaften. Eine Übersicht aller Beteiligungsgesellschaften findet sich im Finanzteil auf den Seiten 106 bis 109.

Bedeutende Aktionäre. Gemäss Mitteilung der BDS Beteiligungsgesellschaft AG, vollständig beherrscht von Prof. Dr. Giorgio Behr, verfügte sie per 27.11.2008 über einen Stimmrechtsanteil von 6,36 Prozent an der Georg Fischer AG. Das Paket gliedert sich in 211 000 Aktien, entsprechend 5,15 Prozent des Aktienkapitals, und 50 000 Optionen, entsprechend 1,21 Prozent des Aktienkapitals.

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

Kapitalstruktur

Kapital und Aktieninformationen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt CHF 102 522 450 (Vorjahr: CHF 205 044 900) und ist eingeteilt in Namenaktien zu nominal CHF 25 (Vorjahr: CHF 50). Jede eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Weitere Informationen über das Aktienkapital und die Kapitalveränderungen der letzten fünf Jahre finden sich im Finanzteil auf den Seiten 44 bis 46. Es existieren weder Partizipations- noch Genussscheine.

Beschränkung der Übertragbarkeit. Die Eintragung als stimmberechtigter Aktionär oder stimmberechtigter Nutzniesser im Aktienbuch der Gesellschaft unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Für die Genehmigung der Eintragung gilt: Eine natürliche oder juristische Person kann direkt oder indirekt höchstens 5 Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch eine einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder sich zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gegenseitig abstimmen, gelten als eine Person. Gesuche für Eintragungen, welche diese Begrenzung überschreiten, werden grundsätzlich abgelehnt. Im Berichtsjahr wurden keine entsprechenden Gesuche gestellt.

Nominee-Eintragungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden nur mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sich der Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er Aktien hält. Für einen Nominee gelten sinngemäss dieselben Stimmrechtsbeschränkungen wie für Einzelaktionäre. Gesuche für Eintragungen, welche die Grenze von 5 Prozent überschreiten, werden grundsätzlich abgelehnt. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmegesuche gestellt.

Aufhebung oder Änderung der Beschränkungen. Für die Aufhebung oder Erleichterung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien ist ein Beschluss der Generalversammlung

Ausschüsse des Verwaltungsrates

Stand 1.1.2009

Audit Committee	Compensation Committee	Nomination Committee
Rudolf Huber, Präsident	Martin Huber, Präsident	Martin Huber, Präsident
Gerold Bühner	Flavio Cotti	Roman Boutellier
Ulrich Graf	Ulrich Graf	Gertrud Höhler
Kurt E. Stirnemann		Bruno Hug

Verwaltungsrat

Name
Funktion, Jahrgang, Nationalität
Ausbildung

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Ablauf aktuelle Amtsperiode

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessenbindungen

Mitglied in Ausschüssen

Corporate Governance



Martin Huber
Präsident, 1941 (CH)
Dipl.-Ing. ETH (Zürich), lic. iur. Universität Zürich

VR seit 1992, VR-Präsident seit 2003
gewählt bis 2009

Assistent am Institut für Fernmeldetechnik der ETH Zürich (1966 bis 1967); Gerichtsschreiber am Kantonsgericht Schaffhausen (1970 bis 1972); verschiedene Funktionen in der Mettler Instrumente AG (1972 bis 1981), ab 1976 als Mitglied der Geschäftsleitung; verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern in der Schweiz und den USA (1981 bis 2003), darunter Leiter Georg Fischer Rohrleitungssysteme (1984 bis 1992), Präsident der Konzernleitung und Delegierter des Verwaltungsrates (1992 bis 2003).

Mitglied des Vorstandsausschusses von Swissmem;
Mitglied des Vorstandes von economiesuisse.

Präsident des Compensation und des
Nomination Committee

Unabhängiges Mitglied



Bruno Hug
Vizepräsident, 1941 (CH)
Lic. oec. HSG, lic. iur. Universität Genf

VR seit 1992, VR-Vizepräsident seit 2004
gewählt bis 2010

Verschiedene Funktionen im Schweizerischen Bankverein (heute UBS) in New York, Basel, Genf und Zürich (1971 bis 1998), zuletzt als Generaldirektor und Mitglied der erweiterten Konzernleitung; Präsident des Senats der Universität Freiburg (1999 bis 2005); Wirtschaftsanwalt in Genf (seit 1998); Président Directoire Sogélym-Steiner France.

Präsident des Verwaltungsrates der Synthesis Bank,
Vizepräsident der Schenk-Gruppe; Mitglied der Ver-
waltungsräte von Chopard S.A.,
H&M Hennes & Mauritz und Karl Steiner AG.

Mitglied des Nomination Committee

Unabhängiges Mitglied

erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

Wandelanleihen und Optionen. Es stehen keine Wandelanleihen aus, und von Georg Fischer sind keine Optionen begeben.

Verwaltungsrat

Unabhängigkeit. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht exekutiv. Es bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zwischen den Verwaltungsräten oder den von ihnen repräsentierten Unternehmen oder Organisationen und der Georg Fischer AG oder einer Tochtergesellschaft.

Wahlen und Amtszeit. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln und in der Regel für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Der Verwaltungsrat steht jedes Jahr zu rund einem Viertel zur Wieder- oder Neuwahl. Bei der Auswahl der Mitglieder stehen ihre Erfahrung als

Unternehmer, ihr relevantes Fachwissen oder besondere internationale Beziehungen im Vordergrund. Der Verwaltungsrat achtet auf eine ausgewogene Berücksichtigung der Kompetenzen und der Kenntnisse, die den operativen Schwerpunkten des Konzerns, der internationalen Ausrichtung und den Anforderungen an die Rechnungslegung börsenkotierter Unternehmen Rechnung tragen.

Die Amtsdauer der neu gewählten Mitglieder wird unter Beachtung des Erneuerungsturnus mit der Wahl festgelegt. Mitglieder, deren Amtsdauer abläuft, sind sofort wieder wählbar. Auf die seinem erreichten 70. Altersjahr folgende Generalversammlung hat jedes Mitglied des Verwaltungsrates sein Mandat zur Verfügung zu stellen.

2008. An der 112. Generalversammlung vom 19. März 2008 wurden Flavio Cotti und Rudolf Huber in Einzelwahl wiedergewählt. Da Flavio Cotti auf die Generalversammlung 2010 wegen Erreichens der Altersgrenze aus diesem Amt scheidet, wurde er für zwei Jahre wiedergewählt, Rudolf Huber für vier Jahre. Der Verwaltungsrat, der sich gemäss Statuten aus sieben bis zehn Mitgliedern zusammensetzt, besteht aus zehn Personen.



Roman Boutellier
Verwaltungsrat, 1950 (CH)
Dr. sc. math. ETH (Zürich)

VR seit 1999
gewählt bis 2009

Kern AG (ab 1987 Leica AG) (1981 bis 1987); Mitglied der Geschäftsleitung Leica AG (1987 bis 1993); Professor für Business Management an der Hochschule St. Gallen (1993 bis 1998); Präsident der Konzernleitung und Delegierter des Verwaltungsrates der SIG Holding AG (1999 bis 2004); Professor für Innovations- und Technologiemanagement an der ETH Zürich (seit 2004) und Vizepräsident der ETH für Personal und Ressourcen (seit 2008).

Verwaltungsrat der Ammann Group Holding AG; Bankrat der Appenzeller Kantonalbank; Stiftungsrat Vontobel Stiftung.

Mitglied des Nomination Committee

Unabhängiges Mitglied



Gerold Bührer
Verwaltungsrat, 1948 (CH)
Lic. oec. publ. Universität Zürich

VR seit 2001
gewählt bis 2011

Verschiedene Funktionen in der Schweizerischen Bankgesellschaft (heute UBS) (1973 bis 1990), zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung der zur Bank gehörenden Fonds-Gesellschaft; Mitglied der Konzernleitung der Georg Fischer AG (1991 bis 2000); Mitglied des Nationalrates (1991 bis 2007); Wirtschaftsberater (seit 2000).

Präsident von economiesuisse, Mitglied des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank Vizepräsident des Verwaltungsrates der Swiss Life; Mitglied der Verwaltungsräte der Bank Sal. Oppenheim & Cie. (Schweiz) AG, der Cellere AG (CH) und der Züblin Immobilien Holding AG (CH).

Mitglied des Audit Committee

Unabhängiges Mitglied



Flavio Cotti
Verwaltungsrat, 1939 (CH)
Lic. iur. Universität Freiburg (CH)

VR seit 2000
gewählt bis 2010

Anwalt und Notar in Locarno (1965 bis 1975); Mitglied des Tessiner Staatsrates (1975 bis 1983) und des Nationalrates (1983 bis 1986); Bundesrat (1987 bis 1999); Bundespräsident (1991, 1998).

Mitglied des Verwaltungsrates Società Elettrica Sopracenerina SA; Stiftungsrat der Jacobs Foundation.

Mitglied des Compensation Committee

Unabhängiges Mitglied

Interne Organisation. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, indem er jährlich aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten wählt. Der Verwaltungsrat hat sich am Tag der Generalversammlung, am 19. März 2008, wie folgt konstituiert: Martin Huber Präsident und Bruno Hug Vizepräsident (alle bisher).

Aufgabenteilung. Die personelle Zusammensetzung der drei Ausschüsse ist auf Seite 48 aufgelistet. Die Ausschüsse sind vorbereitende Organe des Verwaltungsrates und treffen keine abschliessenden Entscheide (Ausnahme siehe Compensation Committee). Sie bereiten die ihnen zugewiesenen Geschäfte vor und stellen Antrag an den Gesamtverwaltungsrat. Der Präsident der Konzernleitung nimmt an den Sitzungen der Ausschüsse ohne Stimmrecht teil. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrates zugestellt. Zusätzlich berichtet der Ausschussvorsitzende mündlich an der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates und stellt allfällige Anträge.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. An den Sitzungen nehmen die Mitglieder der Konzernleitung bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht teil. Auf der Einladung

werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrates, ein Ausschuss oder der Präsident der Konzernleitung zu behandeln wünschen. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation.

Der Verwaltungsrat versammelt sich wenigstens vier Mal pro Jahr unter der Leitung des Verwaltungsratspräsidenten. Im Berichtsjahr traf er sich zu sieben Sitzungen: Die jährliche Strategietagung nahm zwei Tage in Anspruch, drei Sitzungen dauerten einen halben Tag, vier fielen kürzer aus, wobei zwei als Telefonkonferenz durchgeführt wurden. Darüber hinaus besuchte der Gesamtverwaltungsrat zwei wichtige Zuliefererbetriebe des Konzerns. Die drei Verwaltungsratsausschüsse führten insgesamt 15 Sitzungen durch. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, so dass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen. 2008 lag die Teilnahmequote bei 100 Prozent.

Externe Beratungsdienstleistungen werden zu spezifischen Themen in Anspruch genommen. Details sind bei den drei Ausschüssen des Verwaltungsrates aufgeführt.

Verwaltungsrat

Name
Funktion, Jahrgang, Nationalität
Ausbildung



Ulrich Graf
Verwaltungsrat, 1945 (CH)
Dipl. El.-Ing. ETH (Zürich)

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Ablauf aktuelle Amtsperiode

VR seit 1998
gewählt bis 2010

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Verschiedene Funktionen in der Kaba Gruppe (1976 bis 2006), zuletzt Direktionspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Kaba Holding AG (1990 bis 2006).

Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrates der Kaba Holding AG, der Dätwyler Holding AG, der Griesser Holding AG, der Fr. Sauter AG; Mitglied des Verwaltungsrates der Feller AG; Mitglied des Präsidialrates des Dekra e.V. und Mitglied des Stiftungsrates der REGA.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Audit und
des Compensation Committee

Corporate Governance

Unabhängiges Mitglied



Gertrud Höhler
Verwaltungsrat, 1941 (D)
Dr. phil. Universität Mannheim (D)

VR seit 1999
gewählt bis 2011

Professor für Allgemeine Literaturwissenschaft und Germanistik an der Universität Paderborn (1976 bis 1995); persönliche Mitarbeiterin des Vorstandssprechers der Deutschen Bank (1987 bis 1990), Beraterin von Wirtschaft und Politik und Autorin viel beachteter Sachbücher über Gesellschaftsentwicklung und Management (seit 1978).

Mitglied des Verwaltungsrates
der Ciba AG und der Bälöise Holding AG.

Mitglied des Nomination Committee

Unabhängiges Mitglied

Evaluation. Der Verwaltungsrat bespricht jährlich im Rahmen eines Self-Assessment seine Leistung und jene seiner Mitglieder. Im Berichtsjahr beurteilte er im Rahmen dieses Assessment insbesondere aktuelle Fragen zur Corporate Governance und deren Erfüllung durch Georg Fischer. Als Gastredner war Prof. Dr. Peter Böckli zu diesem Assessment eingeladen. Die Schlussfolgerungen fliessen in die Jahresplanung 2009 des Verwaltungsrates mit ein.

Audit Committee. Das Audit Committee setzt sich aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung, überwacht die interne und externe Revision, beurteilt die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements, die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften, nimmt Kenntnis von der Risikoeinschätzung der Personalvorsorgestiftungen der Georg Fischer AG und nimmt Stellung zu Eigen- und Fremdkapitaltransaktionen der Georg Fischer AG. Das Audit Committee entscheidet, ob der Jahresabschluss des Konzerns und der Georg Fischer AG dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der Präsident des Verwaltungsrates, der Präsident der Konzernleitung, der CFO, der Leiter der Konzernrevision und ein Vertreter der externen Revisionsstelle teil. Der externe Revisor orientiert im Auftrag des Audit Committee und in Absprache mit dem CEO auch über aktuelle Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und finanzielle Aspekte. Das Audit Committee traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu acht Sitzungen, vier dauerten einen halben Tag, vier fielen kürzer aus.

Compensation Committee. Das Compensation Committee setzt sich aus drei Verwaltungsräten zusammen. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Entschädigungspolitik auf oberster Unternehmensebene und nutzt bei Bedarf die Erkenntnisse externer Kompensationspezialisten zu den Marktdaten vergleichbarer Unternehmen in der Schweiz. Es beantragt dem Verwaltungsrat die Höhe der Gesamtentschädigung der Konzernleitung und des Präsidenten der Konzernleitung und entscheidet über die Entlohnung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf Antrag des Präsidenten der Konzernleitung. Im vergangenen Geschäftsjahr führte das Compensation Committee drei Sitzungen durch, die je eine Stunde dauerten.



Rudolf Huber
Verwaltungsrat, 1955 (CH)
Dr. oec. publ. Universität Zürich

VR seit 2006
gewählt bis 2012

Verschiedene Funktionen im Finanzbereich von schweizerischen Industriefirmen (1985 bis 1992); CFO der Geberit AG (1992 bis 2004); Wirtschaftsberater (seit 2005); nebenamtlicher Dozent an der Hochschule für Wirtschaft Luzern und Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen.

Mitglied des Verwaltungsrates der Forbo Holding AG, der Looser Holding AG, der Swiss Prime Site AG sowie der nicht kotierten Unternehmen Hoerbiger Holding AG, Wicor Holding AG und Zur Rose AG; Präsident des CFO Forums Schweiz.

Präsident des Audit Committee

Unabhängiges Mitglied



Kurt E. Stirnemann
Verwaltungsrat, 1943 (CH)
Dr. sc. techn. ETH (Zürich)

VR seit 2003
gewählt bis 2011

Assistent (1969 bis 1971) und Dozent (1973 bis 1977) der ETH Zürich; verschiedene Funktionen im Rieter Konzern (1977 bis 1990), zuletzt als Geschäftsführer der Maschinenfabrik Rieter AG und stellvertretendes Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG; Direktionspräsident der Agie AG (1990 bis 1996); Mitglied der Konzernleitung von Georg Fischer sowie CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Agie Charmilles Gruppe (1996 bis 2003); Präsident der Konzernleitung der Georg Fischer AG und Delegierter des Verwaltungsrates (2003 bis 2008).

Mitglied des Verwaltungsrates der Feintool AG

Mitglied des Audit Committee

Nicht exekutives Mitglied



Zhiqiang Zhang
Verwaltungsrat, 1961 (China)
Bachelor of Sciences Northern Jiatong University, Beijing (China);
MBA Queen's University, Kingston (Kanada)

VR seit 2005
gewählt bis 2009

Verschiedene Funktionen bei Siemens, unter anderem in den USA, Deutschland und China (1987 bis 2006), CEO der Nokia Siemens Networks, Greater China Region (seit 2007).

-

-

Unabhängiges Mitglied

Nomination Committee. Das Nomination Committee setzt sich aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Nachfolgeplanung und bei der Selektion von geeigneten Kandidaten für Verwaltungsrat und Konzernleitung. Jährlich informiert sich das Nomination Committee über die Kaderplanung auf den beiden obersten operativen Führungsebenen. Im vergangenen Geschäftsjahr führte es vier Sitzungen durch, die zwischen einer und zwei Stunden dauerten.

Kompetenzregelung. Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Georg Fischer AG aus. Er ernennt und überwacht die Konzernleitung und ist für die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung zuständig. Die operative Führung delegiert er dem Präsidenten der Konzernleitung, der in dieser Aufgabe von der Konzernleitung unterstützt wird.

Nebst den nicht delegierbaren Aufgaben fasst der Verwaltungsrat unter anderem Beschlüsse über

- Sachinvestitionen oder -veräusserungen von über CHF 5 Mio.;
- Veränderungen der rechtlichen Struktur des Konzerns (Neugründung von Konzerngesellschaften, Akquisitionen, Joint-Ventures, Liquidation von Gesellschaften etc.);
- Kredite von über CHF 100 Mio. oder Kredite mit Cross Default und ähnlichen Klauseln;
- Garantien, Bürgschaften oder Ähnliches von über CHF 100 Mio.;
- Prozess- und Vergleichsvollmachten bei einem Streit- oder Vergleichswert von über CHF 5 Mio.

Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten.

Konzernleitung

Name

Funktion, Jahrgang, Nationalität

Ausbildung

Mitglied der Konzernleitung seit

Berufliche Erfahrungen, Werdegang

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen



Yves Serra

Präsident und CEO der Georg Fischer AG, 1953 (F)

Diplomingenieur Ecole Centrale de Paris (F) und Bauingenieur (M. Sc.) University of Wisconsin-Madison (USA)

2003, CEO seit 2008

Stellvertretender Handelsbeauftragter der französischen Botschaft in Manila (1977 bis 1979); Kundendiensttechniker bei Alstom in Frankreich und Südafrika (1979 bis 1982); verschiedene Funktionen bei Sulzer in Frankreich und Japan (1982 bis 1992); verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern (seit 1992), Geschäftsführer Charmilles Technologies Japan und regionaler Verkaufsleiter Asien (1992 bis 1996), Leiter Charmilles (1996 bis 2003), Leiter GF Piping Systems (2003 bis 2008); Präsident und CEO der Georg Fischer AG (seit März 2008).

–



Roland Abt

CFO, 1957 (CH)

Dr. oec. HSG

2004

Finanzchef einer Unternehmensgruppe im Bereich EDV und Immobilien (1985 bis 1987); verschiedene Funktionen in der Eternit-Gruppe (1987 bis 1996) in der Schweiz und in Venezuela, zuletzt als Division Manager für die Faserzement-Aktivitäten; verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern (seit 1996), davon CFO der Agie Charmilles Gruppe (1997 bis 2004) und CFO des Georg Fischer Konzerns (seit 2004).

Mitglied der Zulassungsstelle der SIX Schweizer Börse



Josef Edbauer

Leiter GF Automotive, 1957 (D)

Dipl.-Ing. (FH) Fachhochschule Konstanz (D)

November 2008

Verschiedene Funktionen bei Georg Fischer Automotive (seit 1982), unter anderem Leiter Betriebstechnik und Instandhaltung bei Georg Fischer (Lincoln) Ltd., Lincoln GB (1985 bis 1989), Geschäftsführer Georg Fischer Automobilguss GmbH, Singen (D) (1999 bis 2005) und zuletzt Leiter Technology Unit Eisenguss bei Georg Fischer Automotive und Mitglied der Gruppenleitung (2005 bis 2008); Leiter GF Automotive (seit November 2008).

–

Informations- und Kontrollinstrumente. Das interne Management Information System (MIS) enthält sämtliche Kennzahlen der Konzerngesellschaften. Zusätzlich kommentieren die Geschäftsführer der operativen Gesellschaften monatlich ausgewählte Themenbereiche wie Markt, Financials, Technologie/Produktion, Personal und Outlook. Diese Berichte erhalten die Linienverantwortlichen sowie der CEO und der CFO des Konzerns. Das MIS bildet die Grundlage für den Monatsbericht, der jedem Mitglied des Verwaltungsrates schriftlich zugestellt wird. Diese Monatsberichte enthalten nebst einem ausführlichen Kommentar die aktuellen Angaben über Geschäftsgang und Abschluss des Konzerns, der Unternehmensgruppen und der Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat erhält ferner die zweimal jährlich erstellte Prognose des zu erwartenden Jahresabschlusses und einmal jährlich die Resultate der Mittelfristplanung für die drei folgenden Jahre. An den Verwaltungsratssitzungen präsentiert und kommentiert die Konzernleitung den Geschäftsgang und legt alle wichtigen Themen vor. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr an einer zweitägigen Strategietagung mit strategischen Fragen zu den Unternehmensgruppen und zum Konzern.

Der Präsident des Verwaltungsrates nimmt an der jährlichen Konzernkonferenz des obersten Kaders und an der Planungstagung der Konzernleitung teil. Der Verwaltungsratspräsident und der Präsident der Konzernleitung unterrichten und beraten sich regelmässig über alle wichtigen Geschäfte, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind. Der Verwaltungsratspräsident besucht regelmässig Konzerngesellschaften und macht sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und von der Umsetzung der Konzernstrategien. 2008 besuchte er unter anderem Konzerngesellschaften in Europa, Asien und Australien.

Interne Revision. Die interne Konzernrevision ist führungsmässig dem Präsidenten des Audit Committee, fachlich-administrativ dem CFO unterstellt. Auf Basis des vom Audit Committee genehmigten risikoorientierten Revisionsplans werden die Konzerngesellschaften je nach Risikobeurteilung jährlich oder alle zwei bis drei Jahre revidiert. Im Berichtsjahr fanden 40 interne Revisionen statt. Der schriftliche Bericht wird mit dem Management der betreffenden Gesellschaft intensiv besprochen. Kopien gehen an die Linienvorgesetzten, die externe Revision, die Konzernleitung sowie die Präsidenten des Verwaltungsrates und



Michael Hauser
Leiter GF AgieCharmilles, 1961 (D)

Studium Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität München (D) und der Universität Mannheim (D), Abschluss als Dipl. Kaufmann der Universität Mannheim (D).

August 2008

Verschiedene Funktionen in Firmen der Maschinenbauindustrie in Grossbritannien, Deutschland und Italien (1988-1996); Vorsitzender der Geschäftsbereichsleitung Fräsmaschinen (Standardmaschinen) und Mitglied der Gruppenleitung der Mikron Technologiegruppe (1996-2000); Mitglied der Gruppenleitung der Agie Charmilles Holding AG (heute GF AgieCharmilles) (seit 2000) zunächst als Leiter des Geschäftszweiges Mikron (2000 bis 2004) und anschliessend der Geschäftszweige «Milling» und «Marketing und Sales Support» (2004 bis 2008); Leiter GF AgieCharmilles (seit August 2008).

Präsident der Fachgruppe Werkzeugmaschinen Swissmem sowie Vorstandsmitglied des europäischen Werkzeugmaschinenverbands Cecimo.



Jürg Krebser
Delegierter des CEO für Konzernprojekte, 1948 (CH)

Dr. sc. techn. ETH (Zürich)

1994

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationstechnik der ETH Zürich (1976 bis 1980), verschiedene Funktionen in der BBC (heute ABB) Gruppe (1980 bis 1990), zuletzt Leiter Entwicklung in einem Joint-Venture von BBC und Ascom; verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern in der Schweiz und den USA (seit 1990), darunter Leiter GF Piping Systems (1994 bis 2003), CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Agie Charmilles Holding AG (heute GF AgieCharmilles) (2003 bis 2008), Delegierter des CEO für Konzernprojekte (seit August 2008).

-



Pietro Lori
Leiter GF Piping Systems, 1956 (I)

Studium als Maschinenbauingenieur, Dr. Ing. Politecnico di Milano (I).

März 2008

Verschiedene Funktionen in Firmen in Italien und den Vereinigten Staaten (1982 bis 1988) und von GF Piping Systems (seit 1988), unter anderem Geschäftsführer der Verkaufsgesellschaft von GF Piping Systems Italien (1994 bis 1998), Leiter der Vertriebsregion Südeuropa bei GF Piping Systems (1999 bis 2001), Mitglied der Gruppenleitung (seit 2002), zuletzt Vizepräsident der Division Europa und Emerging Markets von GF Piping Systems (2003 bis 2008), Leiter GF Piping Systems (seit März 2008).

-



Ernst Willi
Leiter des Konzernstabes Unternehmensentwicklung, 1946 (CH)

Dr. phil. I Universität Zürich

1995

Lehrbeauftragter am Bishop's Stortford College (1969 bis 1970); Lehrer an der Kantonsschule Aarau (1970 bis 1973); hauptamtlicher Lehrer für Anglistik an der Kantonsschule Rämibühl in Zürich (1973 bis 1991); verschiedene Funktionen im Georg Fischer Konzern (seit 1991), Generalsekretär (1991 bis 1995) und Leiter des Konzernstabes Unternehmensentwicklung (seit 1993).

-

des Audit Committee. Revisionsberichte mit wesentlichen Feststellungen werden im Audit Committee präsentiert und diskutiert.

Die interne Revision stellt ferner sicher, dass alle Beanstandungen aus internen und externen Revisionen abgearbeitet werden, und berichtet darüber der Konzernleitung und dem Audit Committee. Der Leiter der Konzernrevision erstellt einen Jahresbericht, der in der Konzernleitung und dem Audit Committee besprochen wird. Er ist auch Sekretär des Audit Committee.

Corporate Compliance. Der Compliance Officer, der dem CEO rapportiert, trägt insbesondere durch präventive Massnahmen und Schulungen bei den Unternehmensgruppen sowie Information und Beratung der Konzerngesellschaften dazu bei, dass die Konzerngesellschaften bei ihrer Geschäftstätigkeit die Gesetze, internen Weisungen und die im Konzern geltenden geschäftsethischen Grundsätze einhalten.

2008 nahmen mehr als 1 000 Mitarbeitende am internen E-Learning-Programm zum Thema Wettbewerb und Kartellrecht teil. Darüber hinaus unterrichtete der Compliance Officer zahlreiche Mitarbeitende in internen Trainingseinheiten. Der Compliance Officer führte im Weiteren drei Compliance Audits durch und berichtete der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit.

Risikomanagement. Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit den strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei und bauten im Berichtsjahr das Risikomanagement weiter aus. Chief Risk Officer (CRO) ist der Leiter des Dienstzweiges Risk Management und Steuern Konzern, der in dieser zusätzlichen Funktion direkt dem Präsidenten der Konzernleitung berichtet und bei dieser Aufgabe von je einem (nebenamtlichen) Risk Officer der drei operativen Unternehmensgruppen unterstützt wird. Ergänzt um Fachleute des Corporate Risk Managements bilden die Risk Officers unter der Leitung des CRO das Corporate Risk Council, das im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammentraf.

Der Umgang mit den finanziellen Risiken wird im Finanzteil auf den Seiten 85 bis 88, mit den operativen Risiken auf den Seiten 13 bis 14 erläutert.

Konzernleitung

Der Präsident der Konzernleitung ist für die Geschäftsführung des Konzerns zuständig. Er wird darin durch die übrigen Mitglieder der Konzernleitung unterstützt. Unter seiner Leitung befasst sich die Konzernleitung mit allen konzernrelevanten Themen, entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen und stellt Anträge an den Verwaltungsrat. Die Leiter der Unternehmensgruppen und Konzernstäbe sind verantwortlich für die Erarbeitung und Erreichung ihrer unternehmerischen Ziele und für die selbstständige Führung ihrer Bereiche. Auf Stufe Konzernleitung wird keine Führungsverantwortung an Dritte übertragen (Managementverträge).

2008. Am 20. März 2008 übernahm Yves Serra von Kurt E. Stirnemann das Amt des Präsidenten der Konzernleitung. Gleichzeitig wurde er als Leiter von GF Piping Systems durch Pietro Lori ersetzt. Auf den 1. August 2008 übergab Jürg Krebsler die Leitung von GF AgieCharmilles an Michael Hauser. Jürg Krebsler bleibt als Delegierter des CEO für Konzernprojekte Mitglied der Konzernleitung. Auf den 1. November 2008 übergab Ferdinand Stutz die Leitung von GF Automotive an Josef Edbauer. Gleichzeitig trat er als Mitglied der Konzernleitung zurück. Die Konzernleitung setzt sich damit per Ende Berichtsjahr wie folgt zusammen: Yves Serra, CEO; Pietro Lori, GF Piping Systems; Josef Edbauer, GF Automotive; Michael Hauser, GF AgieCharmilles; Roland Abt, CFO; Ernst Willi, Unternehmensentwicklung; Jürg Krebsler, Delegierter des CEO für Konzernprojekte.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Per 31.12.2008 weist die Georg Fischer AG 15 347 (Vorjahr: 12 308) stimmberechtigte Aktionäre auf, die mehrheitlich ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Zur Sicherung dieser breiten Abstützung sehen die Statuten die nachfolgend zusammengefassten statutarischen Einschränkungen vor.

Stimmrechtsbeschränkung. Bei der Ausübung des Stimmrechts kann keine Person für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5 Prozent der auf das gesamte Aktienkapital entfallenden Stimmen auf sich vereinigen. Personen, die kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind oder sich zum Zweck der Umgehung dieser Bestimmung gegenseitig abstimmen, gelten als eine Person. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen von dieser Regelung bewilligen. Er entscheidet fallweise. Im Berichtsjahr wurde kein entsprechendes Gesuch gestellt.

Die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung gemäss § 4.10 der Statuten kann nur durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt.

Stimmrechtsvertretung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär, einen Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Personengesellschaften können sich durch einen Inhaber oder Prokuristen, juristische Personen durch einen ihrer gesetzlichen oder statutarischen Vertreter, verheiratete Personen durch ihren Ehegatten, Bevormundete durch ihren Vormund und Minderjährige durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten lassen, auch wenn diese Personen nicht Aktionäre sind.

Statutarische Quoren. Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen einer grösseren Mehrheit als die vom Gesetz vorgeschriebene, und zwar mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien,
- die Einführung, Erweiterung, Erleichterung oder Aufhebung der Stimmrechtsbegrenzung,
- die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien,
- die Abberufung von einem Viertel oder mehr Mitgliedern des Verwaltungsrates,
- die Änderung von § 16.1 der Statuten betreffend die Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates,
- die Beseitigung von statutarischen Erschwerungen über die Beschlussfassung durch die Generalversammlung, insbesondere solche von § 12 der Statuten.

Einberufung der Generalversammlung. Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

Traktandierung. Aktionäre, die mindestens 0,3 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

Eintragungen im Aktienbuch. Der Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung liegt rund zehn Kalendertage vor dem Datum der Generalversammlung. Er ist in der Einladung aufgeführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Georg Fischer AG besitzt keine statutarische Regelung im Sinne von «opting-out» beziehungsweise «opting-up». Während eines Jahres nach Wirksamwerden eines Kontrollwechsels verdoppelt sich die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist für die Mitglieder der Konzernleitung (von 12 auf 24 Monate) sowie für einige weitere Führungskräfte (von 6 auf 12 Monate). Ein Kontrollwechsel hat weiter zur Folge, dass alle bestehenden Verfügungsbeschränkungen für gemäss Aktienplan zugeteilte Aktien aufgelöst werden. Bei einem Kontrollwechsel haben Obligationäre und Banken das Recht, die sofortige vorzeitige Rückzahlung der Anleihen und Kredite zu verlangen.

Revisionsstelle

Mandat. Die KPMG AG, Zürich, übernahm 1985 das Mandat als externe Revisionsstelle der Georg Fischer AG. Der leitende Revisor, Philipp Hallauer, ist seit der Generalversammlung 2003 im Amt. Der leitende Revisor wechselt alle sieben Jahre.

Honorare. Insgesamt entschädigte der Konzern die KPMG AG im Berichtsjahr 2008 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Georg Fischer AG, des Konzerns und der von ihr revidierten Konzerngesellschaften weltweit mit rund CHF 2,12 Mio. (Vorjahr: CHF 2,07 Mio.) Für weitere Dienstleistungen wie Unternehmens-, IT-, Steuer- und Rechtsberatung wurden der KPMG AG weltweit Honorare von rund CHF 0,4 Mio. (Vorjahr: CHF 1,17 Mio.) entrichtet.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente. Das Audit Committee bewertet und beurteilt jährlich die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Zu deren Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committee zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Weiter stützen sie sich auf die von der externen Revisionsstelle erstellten Dokumente wie den Management Letter sowie die mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision.

Ebenso erstellt die interne Revision jährlich eine Auflistung aller im Konzern erbrachten externen Revisionsleistungen und deren Kosten, die in der Konzernleitung und im Audit Committee besprochen werden. Zusätzlich evaluiert das Audit Committee im Beisein der internen und der externen Revision Verbesserungspotenziale in der Zusammenarbeit, der Abwicklung der Aufträge und den Schnittstellen bzw. Überschneidungen der internen und der externen Revision. Ein Vertreter der Revisionsgesellschaft nimmt an den ordentlichen Sitzungen des Audit Committee teil.

Informationspolitik

Georg Fischer verfolgt eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen. Sämtlichen Kommunikationsmassnahmen liegt der Schutz der Glaubwürdigkeit des Unternehmens zugrunde. Wenn immer möglich und zulässig werden die betroffenen Mitarbeitenden als Erste informiert. Offene Kommunikation auf allen Stufen ist ein wichtiger Teil der Führungsverantwortung.

Die Aktionäre der Georg Fischer AG werden durch den Geschäftsbericht, den Halbjahresbericht sowie durch Medienmitteilungen regelmässig über alle wichtigen Geschäfte informiert. Kursrelevante Ereignisse werden laufend publiziert (Ad-hoc-Publizität).

Wichtige Daten im Jahr 2009 sind:

24. Februar 2009: Publikation Jahresergebnis 2008

18. März 2009: Ordentliche Generalversammlung

17. Juli 2009: Publikation Halbjahresergebnis 2009

Diese Daten sowie allfällige Änderungen, inklusive aller Medienmitteilungen, können eingesehen werden unter

www.georgfischer.com, Stichwort «Medien».

Interessierte können sich kostenlos für den E-Mail-Aboservice eintragen und erhalten sämtliche Medienmitteilungen per E-Mail. Die Informations- und Kommunikationsaufgabe wird vor allem durch die Stabsstellen Kommunikation und Investor Relations sichergestellt.

Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Keine.